

## DATEN UND FAKTEN – DEUTSCHES LITERATURARCHIV MARBACH

<b>TRÄGER:</b> Deutsche Schillergesellschaft e.V.
<b>DIREKTORIN:</b> Prof. Dr. Sandra Richter (seit 2019)
<b>FINANZIERUNG</b> Summe institutioneller Haushalt: ca. 15 Mio. Euro 48,6 % durch den Bund 48,6 % durch das Land Baden-Württemberg 2,8 % Beiträge der Städte Ludwigsburg, Marbach am Neckar, des Landkreises Ludwigsburg; Mitgliederbeiträge, Einnahmen aus dem Verkauf der Publikationen, dem Bildlieferdienst und Spenden
<b>SAMMELNDE ABTEILUNGEN</b> Sammelungsgebiet: Neuere Deutsche Literatur, Philologien, Philosophie von 1750 bis zur Gegenwart <b>HANDSCHRIFTEN</b> (Magazinfläche ca. 2.100 qm, ca. 13.300 Regalmeter) – 1.600 Nachlässe, Teilnachlässe und Sammlungen von Schriftstellern, Kritikern, Übersetzern, Philosophen, Philologen und anderen Gelehrten, Verlags- und Redaktionsarchive in rund 46.000 Archivkästen <i>Cotta-Archiv</i> (historisches Verlagsarchiv des Cotta-Verlags): etwa 1.250 Kästen <i>Siegfried Unseld Archiv</i> (Archive des Suhrkamp/Insel Verlags): rund 10.500 Kästen – Notenbestand: ca. 5.100 Drucke und 4.300 Handschriften; darunter das Silcher-Archiv und die weltweit größte Sammlung an Mörike-Vertonungen <b>BILDER UND OBJEKTE</b> 480.000 Sammlungsobjekte (bildliche und gegenständliche Quellen zur Literatur, vor allem Autor/-innenporträts), rund 600 Bildkonvolute zu Nachlässen, Teilnachlässen und Verlagsarchiven <b>BIBLIOTHEK UND MEDIENDOKUMENTATION</b> (Magazinfläche ca. 3.250 qm, ca. 45.000 Regalmeter) – größte Spezialsammlung zur Neueren Deutschen Literatur: – 1,7 Millionen Medieneinheiten (u.a. Bücher, Zeitschriften, Ton- und Bildträger, andere Materialien), 240 Autorenbibliotheken und Spezialsammlungen, 1.420 Bestände mit Materialien aus Nachlässen und Sammlungen in der Mediendokumentation, 15.960 Einheiten digitaler Bestand (Files, E-Books) – 1.183.500 Bücher und Zeitschriften, 780 Zeitschriften-Abos, 740 lizenzierte Volltextangebote, 560 literarische Netz-Zeitschriften und Weblogs, 81.940 Buchumschläge, über 25.700 Antiquariats-, Auktions- und Autografenkataloge, 64.560 Verlagsprospekte, 5,7 Millionen Zeitungsausschnitte aus rund 40 laufend ausgewerteten Tages- und Wochenzeitungen in über 53.700 Mappen und Kästen, 123.270 Theatermaterialien, 51.820 Hörfunk- und Fernsehmanuskripte (inkl. Files), über 64.750 Ton- und Bildträger (inkl. Files)
<b>MUSEEN</b> <b>LITERATURMUSEUM DER MODERNE</b> (Ausstellungsfläche 1.000 qm) – Schausammlungen: »Die Seele 2« und »Mörikes Dinge« – Wechselausstellungen zu einzelnen Autor/-innen, Epochen, aktuellen Themen, Neuerwerbungen <b>SCHILLER-NATIONALMUSEUM</b> (Ausstellungsfläche 425 qm) – »Schiller!« Virtuelle Ausstellungs- und Forschungsräume ( <a href="https://www.literatursehen.com/">https://www.literatursehen.com/</a> und <a href="https://www.literaturlesen.com/">https://www.literaturlesen.com/</a> ), Crowd-Science-Projekte, Begleitprogramm zu den Ausstellungen, Literaturvermittlung sowie Projekte zur literarischen und kulturellen Bildung
<b>PUBLIKATIONEN</b> Veröffentlichungen zumeist aus den Marbacher Sammlungen und zu den Ausstellungen <i>Marbacher Kataloge</i> <i>Marbacher Magazine</i> <i>Marbacher Schriften. Neue Folge – DLAschriften/DLAWritings</i> <i>Spuren</i> <i>Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft. Internationales Organ für Neuere Deutsche Literatur.</i> Im Auftrag des Vorstands hrsg. von Elisabeth Décultot, Alexander Honold, B. Venkat Mani, Steffen Martus und Sandra Richter <i>Geschichte der Philologien.</i> Hrsg. von Christoph König und Anna Kinder in Verb. mit Michel Espagne, Ralf Klausnitzer, Na Schädlich, Denis Thouard und Ulrich Wyss i. A. der Deutschen Schillergesellschaft <i>Zeitschrift für Ideengeschichte (ZIG).</i> Kooperation des Deutschen Literaturarchivs Marbach, der Klassik Stiftung Weimar, der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, des Wissenschaftskollegs zu Berlin, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin, des Kunsthistorischen Instituts in Florenz – Max-Planck-Institut und des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung
<b>MITARBEITER/-INNEN:</b> 122,4 Planstellen mit 263 Beschäftigten
<b>BENUTZER/-INNEN:</b> 6.730 Benutzungen aus 31 Ländern in beiden Lesesälen; digitale Angebote: 34.840; Aufrufe OPAC-Startseite: 245.520 (mit über 12,1 Mio. Aktivitäten im Katalog)
<b>MUSEUMSBESUCHER/-INNEN:</b> 12.000 (2025)